

## **Lehrplan**

### **Katholische Religion**

für die Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe

November 2007



## Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

### Schöpfung und Schöpfungserzählungen

- Unterschiedliche Antworten auf die Frage nach dem Woher von Mensch und Welt kennen
- Die beiden Schöpfungserzählungen der Genesis kennen und vergleichen
- Gestaltungen des Schöpfungsmotivs in der Kunst bzw. in der Musik interpretieren und mit der biblischen Vorlage ins Gespräch bringen
- Am Beispiel der Paradieseserzählung den Zusammenhang von Gottesbild und Menschenbild erfassen
- Bedenken und diskutieren, welchen Wert der Schöpfungsglaube in der Gegenwart hat
- Zur Frage „Schöpfungsglaube contra Evolution“ begründet Stellung nehmen
- Erkennen, dass unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit berechtigt und notwendig sind

### Verbindliche Inhalte

### Vorschläge und Hinweise

- Schöpfungsmythen außerhalb der Bibel
- Gen 1,1 - 2,4a
- Gen 2,4b - 3,24
- Evtl. auch Ps 19 oder 104
  
- Mythos und Logos als Zugänge zur Wirklichkeit
  
- Moderne und ältere Gestaltungen der Schöpfungserzählungen in der Kunst, Literatur und Musik
  
- Glück und Scheitern als Grundfragen des Menschen
- 
- Evolution - Schöpfungsglaube
  
- Elemente einer zeitgemäßen Spiritualität der Schöpfung

Das Thema bietet viele Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerverbindenden Unterricht.

Halbfas, Lehrerhandbuch 3. Schulj. 129-185  
7./8. Schulj. 179-190  
Lehrerhandbuch 221-273  
Zeichen der Hoffnung 9/10, 32-55

Niehl, Leben lernen mit der Bibel, 27-42

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Akzeptieren, dass Wirklichkeit nur durch Interpretation zugänglich ist
- Sich beeindruckt lassen von der Ausdruckskraft, die von Werken der bildenden Kunst bzw. der Musik ausgeht
- Partei ergreifen für die grundsätzliche Würde des Menschen nach der jüdisch-christlichen Tradition, die mit ihrem Gottesbild verknüpft ist

## Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

### Kirche in der heutigen Gesellschaft

- entdecken, wie vielfältig die Aufgaben sind, die Kirche in der Gesellschaft wahrnimmt
- Begründungen, Motive und Strukturen kirchlichen Handelns erkunden
- aufmerksam werden auf das Engagement von Gruppen, die sich außerhalb volkkirchlicher Strukturen zusammengeschlossen haben
- an Beispielen den politisch-prophetischen Auftrag der Kirche erläutern
- Kirche als kulturverwurzelte und kulturschaffende Institution wahrnehmen

### Verbindliche Inhalte

- Seel-Sorge, Diakonie als Sorge um den Nächsten: Projekte, Beispiele...
- biblische Begründungen menschlichen Handelns
- hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, territoriale und kategoriale Handlungsfelder
- Initiativen und Gruppierungen, die sich unter Berufung auf das Evangelium zusammengeschlossen haben
- Beispiele aus dem vielfältigen Engagement der Kirche für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Kunst und Musik im kirchlichen Raum

### Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 176-185  
Halbfas 9/10, S. 259-261  
Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 529-532

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- aufmerksam werden auf das Ausmaß der Not in unserer 'Wohlstandsgesellschaft'
- den Wert des Engagements für benachteiligte und in Not geratene Menschen anerkennen
- sich einlassen auf die Motive sozial engagierter Christen
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

### Kirche im 19. / 20. Jahrhundert

- grundlegende Ziele und Wirkungen der Aufklärung kennen
- einige Ursachen für den erbitterten Widerstand der Kirche gegen Aufklärung und Moderne herausarbeiten
- die unterschiedlichen Positionen der Kirche und des Kommunismus gegenüber der Sozialen Frage vergleichen und bewerten
- Affinitäten und fundamentale Gegensätze zwischen katholischer Kirche und Nationalsozialismus erläutern
- Kriterien entwickeln, nach denen sich das Verhalten der offiziellen Kirche und einzelner Christen beurteilen lässt
- Johannes XXIII. als Motor und Symbolgestalt des kirchlichen Aufbruchs in den sechziger Jahren begreifen

### Verbindliche Inhalte

- Vernunft als verbindliche Autorität, Religion als Aberglaube
- Konsequenzen für Kirche, Moral und politische Ordnung, Nachwirkungen bis heute (Säkularisation)
- Sozialenzykliken (Caritas, gerechter Lohn, Genossenschaften)
- Kommunistisches Manifest (Klassenkampf, Diktatur des Proletariats)
- Affinitäten (autoritäres, monarchisches Denken, „saubere“ Moral, Antimodernismus, Antikommunismus, liturgische Inszenierungen)
- Gegensätze (Rassenideologie, Sozialdarwinismus)
- Entwicklung des Verhältnisses Kirche - Nationalsozialismus
- Beispiele des Widerstands (Willi Graf und andere Beispiele aus der Regionalgeschichte)
- Zielsetzungen Johannes XXIII.

### Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 140-163

Halbfas 9/10, S. 245-260

Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 487-545

*Grundlegende Kenntnisse zu diesem Thema (Industrielle Revolution, Soziale Frage, Nationalsozialismus) wurden im Geschichtsunterricht der Klasse 9 vermittelt. Der Religionsunterricht knüpft daran an.*

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Gespür entwickeln für die Ambivalenz der Vernunft
- gegenüber vermeintlich unausweichlichen Zeitströmungen eine kritische Distanz entwickeln
- akzeptieren, dass Loyalität und kritische Distanz gegenüber Personen und Organisationen miteinander vereinbar sind
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

### Die prägende Kraft des Exils für die jüdische Religion

- die geschichtlichen Konturen des babylonischen Exils nachzeichnen
- das babylonische Exil als ambivalente und zugleich grundlegende Erfahrung für die Juden erfassen
- nachvollziehen, dass im Exil mit Hilfe der Erzählungen des Buches Exodus eine „normative Vergangenheit“ (Jan Assmann) begründet wurde und dass dessen Erzählungen deshalb als Texte eines „mitlaufenden Anfangs“ zu lesen sind
- 'Exil' und 'Exodus' als die beiden „Grund-Intervalle jüdischer Geschichte und jüdischen Lebens“ (Schalom Ben-Chorin) begreifen
- den Einfluss des Exils auf weitere wichtige Überlieferungen der Hebräischen Bibel erläutern

### Verbindliche Inhalte

- Geschichte der Juden zwischen 586 und ca. 530 v. d. Z.: Krise nationaler und religiöser Identität
- Leben im Exil: eine ambivalente und tiefgreifende Erfahrung
- Wahrung der jüdischen Identität ohne Tempel und König
- Folgen des Exils für Glaube und Theologie des Judentums
- ein oder zwei exemplarische biblische Texte zum Exil

### Vorschläge und Hinweise

#### *Empfehlungen zur Bibellektüre*

- Auszüge aus der Josefserzählung (Gen 34-50)
- ausgewählte Erzählungen des Buches Exodus
- Ps 79; Ps 126; Ps 137
- Ez 37; Jes 43; Klg 5

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Leben in einer fremden Kultur als Bedrohung der Identität und – dialektisch dazu – als Erweiterung der Lebensmöglichkeiten sehen lernen
- sich hineinversetzen in die Situation von Exilanten und Empathie entwickeln für ihre Schicksale und ihre Probleme
- Respekt entwickeln für die kulturelle und religiöse Leistung der deportierten Juden angesichts der Erfahrungen des Exils
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

### Die Gegenwart des Mythos

- engere und weitere Bedeutungen des Begriffs 'Mythos' unterscheiden
- unter 'Mythen' Formen 'kollektiver Erinnerung' verstehen, die Identität schaffen und dazu verhelfen, die Gegenwart zu deuten und auf Zukunft hin zu leben
- an einem Beispiel die Leistung der mythisch-fiktionalen Erzählung bei der Ausbildung von individueller und / oder kollektiver Identität erkennen
- Verständigung darüber erzielen, inwiefern der Mythos 'wahr' ist
- den Mythos als die genuine Sprache der Religion begreifen
- erfassen, dass die heutige Auseinandersetzung mit biblischen Texten sich im Stadium des „gebrochenen Mythos“ (Paul Tillich) bzw. der „zweiten Naivität“ (Paul Ricœur) vollzieht
- 'Mythen der Moderne' in ihrer Bedeutung für die gegenwärtige Kultur wahrnehmen

### Verbindliche Inhalte

- Begriff und Kennzeichen des Mythos
- Mythos als gemeinschafts- und identitätsstiftende Rede; Beispiele
- Angewiesensein religiöser Kommunikation auf den Mythos
- „ungebrochener“ / „gebrochener Mythos“
- neuzeitliche Vorbehalte gegenüber dem Mythos; Renaissance des Mythos
- Mythen der Moderne

### Vorschläge und Hinweise

#### *Empfehlungen zur Bibellektüre*

- 'Exodus' als Grund-Mythos Israels;
- priesterliche Schöpfungserzählung oder Meerwundererzählung in der Krise der (Nach-) Exilszeit;
- Psalmen (Ps 90; Ps 139 u. a.) als Ausdruck eines dankbaren Grundvertrauens

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- den Reiz archaischer Mythen auf sich wirken lassen und bereit sein zur kritischen Reflexion entdifferenzierender Mythen
- die Polarität von aufklärerisch-rationalen und mythischen Zugängen zur Wirklichkeit akzeptieren und als Bereicherung erfahren
- bereit werden, mythische Überlieferungen einzubeziehen in die Konstruktion des eigenen Weltbildes und in die Interpretation des eigenen Lebens
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

### Der Eine Gott und die Götter

- Spuren eines Polytheismus in der Hebräischen Bibel wahrnehmen und erkennen, wie JHWH nach und nach die Eigenschaften anderer Götter in sich aufnimmt und so seine 'Gotteskompetenz' erweitert
- nachvollziehen, dass dem Gott JHWH bereits ursprünglich Eigenschaften zugesprochen wurden, die es Israel erleichterten, einen Ein-Gott-Glauben zu entwickeln
- auf eine Bedrohung von außen (Assur im 8./7. Jh. v. Chr.) die Bewegung zurückführen, die JHWH zunehmend als Gegengott gegen die Nachbarvölker zu profilieren und fremde Einflüsse zu bekämpfen versucht („JHWH-allein-Bewegung“)
- erkennen, dass im Bekenntnis zu JHWH, der sich in einzigartiger Weise an Israel gebunden hat, die JHWH-Religion – nach außen – zum Motor des politischen Widerstands gegen Unterdrückung und Fremdherrschaft wird
- nachvollziehen, wie im Zuge der Durchsetzung dieses Ausschließlichkeitsanspruches der Gott JHWH – nach innen – an die Stelle des 'Staates' und seines Heilsanspruches tritt
- die Herausbildung der ethischen Grundüberzeugungen Israels als Ausdruck seiner „Liebe“ (Dtn 6,5f) zu diesem einzigen Gott und 'König' verstehen
- den Zusammenhang zwischen dem biblischen Bilderverbot (Ex 20,4; Dtn 5,8f) und der Festigung des Ein-Gott-Glaubens entdecken
- die Auseinandersetzung mit der Katastrophe des Exils als letzten Anstoß zur Etablierung des Monotheismus in Israel wahrnehmen

### Verbindliche Inhalte

- vier ursprüngliche 'Eigenschaften' JHWHs (Einzelgottheit, personaler Bezug zu Israel, symbolische Verdichtung der Sehnsucht nach Freiheit, Bildlosigkeit)
- Übernahme der Funktionen anderer Gottheiten durch JHWH (z. B. Schemesch, Baal, El)
- Herausbildung einer Identität als Volk in der Berufung auf den befreienden Gott JHWH – gegen alle inhumanen Ansprüche von außen und innen
- Dtn 6,4-9
- Bilderverbot

### Vorschläge und Hinweise

#### *Empfehlungen zur Bibellektüre*

- Ex 32;
- Dtn 6; Dtn 30;
- 1 Kön 18(+19)

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Partei ergreifen gegen die inhumanen Ansprüche moderner 'Götter'
- ein Gespür für die Macht der Bilder entwickeln und zum angemessenen Umgang mit ihnen fähig werden
- erahnen, dass die gelebte Beziehung zu Gott einen Weg zur inneren Freiheit eröffnen und dadurch auch zu mutigem Verhalten gegen Machtmissbrauch, Ausbeutung und Gewalt befähigen kann
- ...



## Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

### „Exil“ als grundlegende Erfahrung

- an einem oder mehreren Beispielen Exilserfahrungen im 20. Jahrhundert oder in der Gegenwart kennen lernen
- 'Leben im Exil' als wiederkehrende Grunderfahrung wahrnehmen und diese im Ansatz bewerten
- Einstellungen der Exilanten und der Bürger der Gastländer differenzierter wahrnehmen und beurteilen
- 'Exil' als Metapher für eine grundlegende menschliche Erfahrung begreifen ('Existentialmetapher')

### Verbindliche Inhalte

- Exilsschicksale in der Nazizeit oder in unserer Gesellschaft (evtl. auch: Exilanten in der eigenen Schule oder in der Nachbarschaft)
- Exil als ambivalente und einschneidende Erfahrung
- ein oder zwei exemplarische biblische Texte, die Exilserfahrungen spiegeln
- vielschichtige Erfahrungen und Wertungen des 'Lebens im Exil'

### Vorschläge und Hinweise

#### *Empfehlungen zur Bibellektüre*

- Ps 79; Ps 126; Ps 137
- Ez 37; Jes 43; Klg 5

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Leben in einer fremden Kultur als Bedrohung der Identität und – dialektisch dazu – als Erweiterung der Lebensmöglichkeiten sehen lernen
- bereit werden, heutige Exilserfahrungen fair und anteilnehmend wahrzunehmen
- aufgeschlossen werden für die Bedeutung von Heimatlosigkeit und Exil als existentiellen Grunderfahrungen
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

### „Das auserwählte Volk“

- den 'Auszug aus Ägypten' als die (mythische) Geburtsstunde des Volkes Israel begreifen
- wahrnehmen, dass die Erzählung vom Bundschluss am Sinai die Selbstbezeichnung Israels als „Gottes auserwähltes Volk“ begründet
- nachvollziehen, was die biblischen Erzähler mit dem Motiv der 'Erwählung Israels' zum Ausdruck bringen wollen:  
dass Israel sich für seinen Gott und damit für das Leben entscheiden (Dtn 30,19) und so Modell der Gottesherrschaft werden soll
- verstehen, dass der Erwählungsgedanke in der Krise des Exils an Bedeutung gewann und die Identität Israels wahren half
- erkennen, wie die Vorstellung der Erwählung das Selbstverständnis Israels in die Spannung zwischen 'Partikularismus' und 'Universalismus' stellt
- die Bedeutung des Motivs der Erwählung für den Dialog zwischen Juden und Christen erfassen
- an Beispielen aus der Neuzeit Wirkungen des Erwählungsgedankens wahrnehmen und bewerten

### Verbindliche Inhalte

- ausgewählte biblische Bezüge
- die Sinaierzählung Ex 19,1-16 als Begründung eines besonderen gegenseitigen Verhältnisses zwischen Gott und „seinem“ Volk
- der Zusammenhang zwischen der Exilserfahrung und dem Erwählungsgedanken: als Gottes Volk gewinnt Israel inmitten der Völker eine neue kollektive Identität und eine spezifische Aufgabe
- Ansätze zu einer Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Christentum und Judentum (vgl. Röm 11,29)

### Vorschläge und Hinweise

#### *Empfehlungen zur Bibellektüre*

- Dtn 4; Dtn 7; Dtn 10; Dtn 14
- 1 Kön 3
- Ps 33; Ps 78; Ps 135
- Jes 41; Ez 20
- Röm 11

### Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- für Chancen und Gefahren eines besonderen Sendungsbewusstseins sensibel werden
- gegenüber Haltungen kultureller Überlegenheit kritisch werden
- den Mut entwickeln, antisemitischen Tendenzen im eigenen Umfeld und in der Gesellschaft entgegen zu treten
- ...

**Weisungen zum Leben: Der Dekalog**

- den Dekalog in seiner doppelten Überlieferung in Ex 20 und Dtn 5 wahrnehmen und nach formalen und inhaltlichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden fragen
- erkennen, dass der Dekalog ältere Ge- bzw. Verbots-Formulierungen in generalisierender Form aufnimmt
- in der überlieferten Fassung der 'Zehn Gebote' die begrenzte Perspektive einer bestimmten historischen Situation erkennen
- den Verweis auf die Herausführung aus der Sklaverei als Leseanweisung verstehen: Das (bedingungslose!) Gottesgeschenk des Lebens und der Freiheit soll durch die Orientierung an den Geboten bewahrt werden.
- sich darüber klar werden, was es bedeutet, dass der Dekalog Befreiung voraussetzt, sich an Befreite wendet
- den Kern-Gedanken des Dekalogs formulieren und auf aktuelle Fragen anwenden
- zeitgenössische Versuche einer Neuformulierung des Dekalogs kennen lernen und auf ihr jeweiliges Anliegen hin befragen

**Verbindliche Inhalte**

- Dekalogfassungen Ex 20 / Dtn 5: formale und inhaltliche Untersuchung
- Zusammenfassung und Generalisierung älterer Gebote
- der Dekalog: ein relativ junger Text
- vermuteter Entstehungshintergrund im Israel des 7. Jhd.s v. Chr.
- die Präambel
- die Kern-Aussage des Dekalogs
- Versuche einer Aktualisierung des Dekalogs in der Gegenwart: literarisch, künstlerisch, theologisch...

**Vorschläge und Hinweise**

- Empfehlungen zur Bibellektüre*
- Dtn 6; Dtn 30
  - Mk 12

**Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben**

- bereit werden zu klären, wofür man lebt
- sich um ein eigenständiges Urteil bemühen und dementsprechend zu handeln versuchen
- den Mut aufbringen, ethische Maßstäbe, die man als richtig erkannt hat, im Gespräch mit anderen zu vertreten und zu überprüfen
- ...

## Katholische Religion, Einführungsphase

### Weiterführende Hinweise

**Literatur und Medien** finden Religionslehrerinnen und Religionslehrer in folgenden Arbeitsstellen:

*Katechetisches Institut des Bistums Trier*, Hinter dem Dom 1, 54290 Trier, Telefon: 0651/7105298 (E-Mail: kibt@bgv-trier.de)

*Medienladen Saar* (Außenstelle des Katechetischen Instituts Trier), Halbergstr. 3, 66121 Saarbrücken, Telefon: 0681/63393 (E-Mail: medienladenSAAR@t-online.de)

*Religionspädagogische Arbeitsstelle des Bistums Speyer*, Karl-August-Woll-Str. 33, 66386 St. Ingbert, Telefon: 06894/96305-19

*Amt für Religionsunterricht der Pfälzischen Landeskirche*, Josefstaler Str. 22, 66386 St. Ingbert, Telefon: 06894/34877, Fax: 06894/2128

*Evangelisches Schulreferat der Kirchenkreise Ottweiler, Saarbrücken und Völklingen*, „Altes Pfarrhaus“, Saarbrücker Str. 7, 66265 Heusweiler, Telefon: 06806/952830, Fax: 06806/9528322 (E-Mail: Ev.Schulreferat@t-online.de)

### Schul- und Lehrerhandbücher

**Werner Trutwin**, Religionsbücher für die Sekundarstufe, Patmos-Verlag Düsseldorf (Neuaufgabe)

**Hubertus Halfbas**, Religionsbücher für die Sekundarstufe, Patmos-Verlag Düsseldorf

**Hubertus Halfbas**, Religionsunterricht in Sekundarschulen, Lehrerhandbücher 5-10, Patmos-Verlag Düsseldorf

### Ausgewählte Internetadressen

<a href="http://www.dbs.schule.de">www.dbs.schule.de</a>	Deutscher Bildungsserver
<a href="http://www.zum.de">www.zum.de</a>	Zentrale für Unterrichtsmedien
<a href="http://www.reliweb.de">www.reliweb.de</a>	Umfangreiche Themenliste mit Literatur- und Linklisten
<a href="http://www.netburger.at">www.netburger.at</a>	Themen- und Mediensammlung
<a href="http://www.autobahnkirche.de">www.autobahnkirche.de</a>	Angebote der Katholischen Glaubensinformation
<a href="http://www.kath.de">www.kath.de</a>	Katholische Kirche in Deutschland
<a href="http://www.ekd.de">www.ekd.de</a>	Evangelische Kirche in Deutschland
<a href="http://www.dioezese-trier.de">www.dioezese-trier.de</a>	Informationen über und aus dem Bistum Trier
<a href="http://www.bistum-speyer.de">www.bistum-speyer.de</a>	Homepage des Bistums Speyer
<a href="http://www.sankt-german-speyer.de">www.sankt-german-speyer.de</a>	Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Speyer (Online-recherche und -ausleihe)
<a href="http://www.religionsunterricht.de">www.religionsunterricht.de</a>	Religionspädagogische Zeitschriften online
<a href="http://www.religionsunterricht.at">www.religionsunterricht.at</a>	Religionsbuch im Internet
<a href="http://www.rpz-bayern.de">www.rpz-bayern.de</a>	Religionspädagogisches Zentrum in Bayern
<a href="http://www.endante.de.va">www.endante.de.va</a>	Reiseführer in die Welt des Neuen Testaments
<a href="http://www.schalomnet.de">www.schalomnet.de</a>	Fotoausstellung über das jüdische Leben
<a href="http://www.payer.de">www.payer.de</a>	Umfassende Information über das Judentum und andere Religionen
<a href="http://www.hagalil.com">www.hagalil.com</a>	Alles zu Israel, Judentum und jüdischem Leben in Mitteleuropa
<a href="http://www.dfg-rk.de/links/bookmark">www.dfg-rk.de/links/bookmark</a>	Eine umfangreiche Linksammlung (Norberts Bookmarks)